

# Mitteilungen des Psychologenportals der Deutschen Psychologen Akademie GmbH des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen

\*\*\* Ausgabe 02-2008 vom 06.06.2008 \*\*\*

---

In dieser Ausgabe (Special PID):

- \* Neuerliches Urteil des Bundessozialgerichtes
  - \* PID-Premium: Interview mit Elmar Stamm
  - \* Der neue PID-Premium-Eintrag
  - \* Der Kabaretttipp – gute Unterhaltung
  - \* Last, not least – unser Internettipp
- 

## \* **Enttäuschung über das Urteil des Bundessozialgerichtes zur Vergütung psychotherapeutischer Leistungen**

Im Streit um die Berechnung der Psychotherapeutenhonorare hat das Bundessozialgericht in der vergangenen Woche eine endgültige Entscheidung gefällt. Das Berechnungsmodell des Bewertungsausschusses der Ärzte und Krankenkassen bleibt weiterhin bestehen. Die Klage der Therapeutinnen und Therapeuten aus verschiedenen Bundesländern wurde mit der Begründung abgewiesen, dass die zuletzt getroffenen Regelungen zur Berechnung von Mindestpunktwerten für psychotherapeutische Leistungen nicht zu beanstanden seien. Die Mindestpunktwerte werden auch in Zukunft als Grundlage für die Vergütung der Psychotherapeuten durch die Kassenärztlich Vereinigung verwendet.

Genauere Informationen über das Urteil des Bundessozialgerichtes finden Sie unter:

<http://juris.bundessozialgericht.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bsg&Art=ps&Datum=2008-5&nr=10397&pos=0&anz=3>

Einschätzungen von RA Jan Frederichs und Uschi Gersch auf der homepage des VPP:

[http://www.vpp.org/meldungen/08/80529\\_beschluss.html](http://www.vpp.org/meldungen/08/80529_beschluss.html)

## \* **Interview mit einem PID-Premium-Teilnehmer**

Der PID-Teilnehmer Elmar Stamm stand uns freundlicherweise zu einem Interview zur Verfügung. Herr Stamm hat zusammen mit einem Kollegen eine Praxis für Psychotherapie in Düsseldorf (Schwerpunkt Verhaltenstherapie). Neben einer eigenen Homepage hat er einen PID-Premium-Eintrag. Die Psychologie-Studentin und PID-Praktikantin Eva Paus unterhielt sich mit ihm.

*Paus:* Herr Stamm, ich möchte mich gerne mit Ihnen über ihren PID-Premium-Eintrag sprechen. Vielen Psychologen und Psychotherapeuten fällt es eher schwer, sich und ihre

Leistungen selbst zu präsentieren. Können Sie uns etwas über ihre persönliche Einstellung zum Selbstmarketing verraten?

*Stamm:* Werbung an sich ist ja nun für unseren Berufszweig verboten und das ist auch gut so. Für mich sind meine eigene Homepage und der Psychotherapie-Informations-Dienst jedoch wichtige Kommunikationsmittel. Ich betrachte das Ganze als eine Möglichkeit, die eigenen Kompetenzen, Methoden und das therapeutische Repertoire darzustellen. Ich bekomme von meinen Patienten oftmals die Rückmeldung, dass sie sich gerade für meine Praxis entschieden haben, da sie sich bereits im Vorfeld viele Informationen über mich und meine Vorgehensweise einholen konnten.

*Paus:* Sie veröffentlichen auf ihrer Homepage ja auch z.B. ihren Lebenslauf. Das ist mir persönlich sehr positiv aufgefallen, da kann man sich schon mal ein erstes Bild von Ihnen machen...

*Stamm:* Ja, so war das Ganze auch gedacht. Auch meine Praxisbilder, die ich auf meiner Homepage veröffentliche, finde ich wichtig. Der Patient soll sich ein Bild von meinen Räumen machen können, und so auch schon im Vorfeld auch diesbezüglich entscheiden zu können, ist das eine Atmosphäre, in der ich mich wohlfühlen kann? Letztendlich sehe ich darin die Möglichkeit, schon vorab möglichst viele Informationen über mich, mein therapeutisches Repertoire und das therapeutische Prozedere zu geben, um damit die Auswahl für den Patienten zwischen mehreren Kollegen zu erleichtern. Ich finde, dass diese Form des Selbstmarketings sicherlich den Entscheidungsprozess des Patienten für die eine Therapieform und/oder den einen oder anderen Therapeuten erleichtern kann. Ich betrachte meinen PID-Eintrag und meine Homepage daher als Entscheidungshilfe. Mir geht es weniger darum, mich selber zu bewerben, als darum dem Patienten eine Entscheidung zu erleichtern. Der Klient soll nach wie vor im Vordergrund stehen.

*Paus:* Neben einer größeren Auswahl, die den Patienten durch diese Form des Marketings zur Verfügung steht glaube ich, dass das Ganze auch noch einen positiven Effekt auf die allgemeine Akzeptanz von Psychotherapie in der Öffentlichkeit hat. Wie sehen Sie das?

*Stamm:* Da stimme ich Ihnen zu. Die Psychotherapie gewinnt bei dieser Öffentlichkeitsarbeit. Die verschiedenen Kriterien und Methoden werden den Patienten erklärt und verständlich gemacht, das hilft sicherlich beim Abbau schon lange bestehender Vorurteile.

*Paus:* Warum haben Sie sich neben ihrem eigenen Internetauftritt noch zusätzlich für unseren PID-Premium-Eintrag entschieden?

*Stamm:* Zunächst einmal finde ich es auch hier gut, dass der neue PID-Eintrag nun auch zwei Fotos, von Therapeuten und seinen Praxisräumen enthält. Darüber hinaus, finde ich es wichtig, dass es für die Patienten mehr als einen Weg gibt, zu meiner Praxis zu finden. Ich weiß um die hohen Zugriffsraten von PID und erhoffe mir damit einfach für noch mehr Patienten als Option zu gelten.

*Paus:* Herr Stamm, herzlichen Dank für dieses Gespräch.

**\* Der neue PID-Premium-Eintrag**

Und so könnte auch Ihr Eintrag in Zukunft auf den Seiten des PID präsentiert werden:

<http://www.pid-premium.de/ergebnis.html>

Die erforderlichen Teilnahmeunterlagen (PID-Teilnahme für monatlich nur € 6,-), sowie das Upgrade für den Premium-Eintrag (monatlich € 4,-), können Sie direkt hier herunterladen

[http://www.psychotherapiesuche.de/images/pdf/PID\\_Aufnahmeform.pdf](http://www.psychotherapiesuche.de/images/pdf/PID_Aufnahmeform.pdf)

[http://www.psychotherapiesuche.de/images/pdf/PID\\_Aufnahmeform.pdf](http://www.psychotherapiesuche.de/images/pdf/PID_Aufnahmeform.pdf)

und faxen an: 02 28 / 64 10 23

Der Gutschein ist noch knapp 1 Monat gültig: Bei Buchung bis zum 30.06.2008 entfallen für Sie als Empfänger dieses PID-newsletter die Anmeldegebühren für den Premium-Eintrag (€ 15,-) und für den Grundeintrag (€ 25,-).

**\* Verkehrspsychologie auf der Bühne**

Das wurde aber Zeit: endlich hat es das Thema Medizinisch-Psychologische-Untersuchung (MPU) auf die Kabarettbühne geschafft: „Lappen weg – Frauen ohne Regel“ das sind vier Frauen zwischen 40 und 50 Jahren, die sich an keine Regel halten können: Was passiert wohl, wenn eine frustrierte Psychologin drei renitente Fahrerinnen charakterlich nachschulen will? Was will man einer Frau jenseits der 40 erzählen über Verkehr, über Ordnung, über Anpassung? Man ahnt schon, dass die Damen nach dem Verlust ihrer eigenen Regel zumindest leicht unmotiviert sind, sich irgendwelchen anderen Regeln zu unterwerfen. Ein äußerst unterhaltsamer Abend u. a. mit Gerburg Jahnke (Ex-Missfits) vom 6.-8.6.08 im Pantheon in Bonn [www.pantheon.de](http://www.pantheon.de) oder auf Tournee <http://www.lappen-weg.net>

**\* Last, not least – unser Internettipp**

In wenigen Tagen beginnt die EM 2008. Grund genug sich einmal mit dem Sexualleben der Europäer, zu denen sich die Briten ja eher weniger zählen, in Form eines nicht ganz ernst zu nehmenden "Psychotests" zu befassen. Im Grunde ist es eine geschickt gemachte Werbung von Johnson & Johnson für Massageöl, doch dies mindert den Spaß nicht. Wenn Sie also schon immer einmal wissen wollten, ob Sie ein schüchterner Schwede im Bett sind oder doch eher ein feuriger Franzose, so klicken sie hier: <http://www.areyoubritishinbed.co.uk/>

Mit freundlichen Grüßen

Psychotherapie-Informations-Dienst

Ihre Newsletter-Redaktion: Uschi Grob und Eva Paus

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten oder wenn sich Ihre email-Adresse geändert hat, schicken Sie bitte eine Mail an: [pid@dpa-bdp.de](mailto:pid@dpa-bdp.de)

Psychotherapie-Informations-Dienst (PID), Oberer Lindweg 2, 53129 Bonn

[www.psychotherapiesuche.de](http://www.psychotherapiesuche.de), 02 28 / 74 66 99, Mo, Di, Do+Fr 9-12 h, Mo+Do 13-16 h

DPA GmbH, Amtsgericht Bonn HRB 6487, Geschäftsf.: L. Saalbach, G. Maier, Dr. G. Koch